

ONLINE-DISKUSSION KREISLAUFWIRTSCHAFT

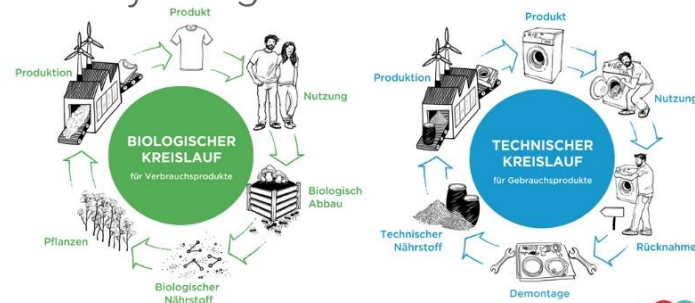
/ 19. April 2021

Konsum/Marktwirtschaft vs. Ressourcenschonung/ Klima- und Umweltschutz

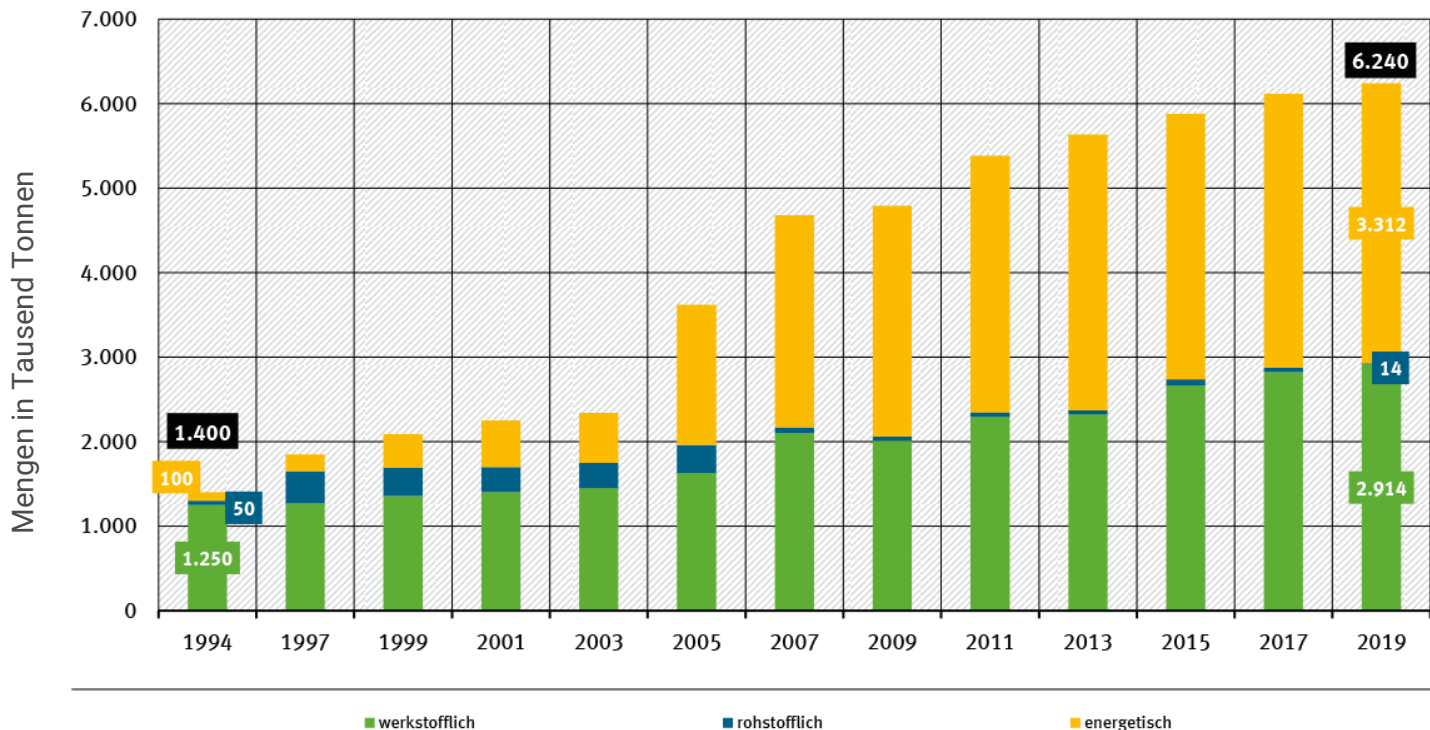
Wie geht das?

- / Kreislaufwirtschaft löst Spannungsbogen
- / Idealisiertes Ziel: geschlossene Kreisläufe
- / Bodenschätze -> Ressourceneffizienz / Rohstoffsubstitution
- / Energie -> Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien
- / Produktion -> Hochwertiges Recycling

**Marktwirtschaft und Umweltschutz
sind kein Widerspruch !**



VERWERTUNG VON KUNSTSTOFFABFÄLLEN



Quelle: Umweltbundesamt 2020, eigene Zusammenstellung mit Daten der CONVERSIO Market & Strategy GmbH - Stoffstrombild Kunststoffe in Deutschland 2019 (Stand 08/2020)

Akzeptanz – Kreislaufwirtschaft (Effizienzthematik)

- / Bevölkerung : Abstrakt: ja -> Produktbereich: ausbaufähig
- / Unternehmen: stark steigend
- / H. Bütikofer: „Beeindruckend fand ich, wie viel Innovationskraft uns begegnete, sei es bei einem Unternehmen, das Energieeffizienzberatung anbietet, bei einem Start-up, das mit Polymerchemie giftige Weichmacher ersetzen will, bei einem Technologieunternehmen, das weltweit umweltverträglichere Methoden bei der Salzgewinnung anbietet, bei einem Unternehmen, das bei seinen Verpackungsprodukten besonders hohen Wert auf Zirkularität in der Nutzung legt, bei einem Kompressorenhersteller, der die Energieeffizienz steigert, bei einem Glasunternehmen, das sich auf den Weg macht, über Wasserstofftechnologie CO2-freie Glasproduktion zu realisieren, oder bei einem anderen Unternehmen, **das sich das Ziel gesetzt hat**, bis 2030 100 Prozent CO2-neutral zu sein. Beeindruckend war insbesondere, wie die erwähnten Beispiele schon zeigen, wie sehr beim Innovationsgeschehen ökologisch relevante Innovation eine zentrale Rolle spielt.“

FORDERUNGEN AN DIE POLITIK

Marktversagen beheben

- / Akzeptanzproblemen von Sekundärrohstoffen entgegenwirken, Vorbildrolle der öffentlichen Hand fördern
- / Unterstützung von Forschung & Entwicklung (Recyclingtechnologien)
- / Stimulierung von Investitionen in Umwelttechnologien
- / Anschubfinanzierung zur Beseitigung von Wettbewerbsnachteilen (Einsatz Rezyklate, Produktgestaltung)
- / Stoffkreisläufe schließen, Rücknahme und Sammlung von Wertstoffen ausbauen (z. B. Elektroaltgeräte und Batterien)

FORDERUNGEN AN DIE POLITIK

Politikversagen beheben

- / Beseitigung rechtlicher Hindernisse und Widersprüche, z. B. Kreislaufwirtschaft vs. Chemikalien- oder Lebensmittelrecht
- / Herstellerverantwortung und Wettbewerb fair gestalten
- / Zugang zu heimischen Rohstoffen langfristig sichern -> Flächenkonkurrenz
- / Lieferkettengesetz (Menschenrechte)
- / EU-Konfliktmineralienverordnung (Zinn, Tantal, Wolfram und Gold)

Weltweite Zusammenarbeit notwendig. Organisator Politik. Agieren statt reagieren.

Fazit: Kreislaufwirtschaft

- / Konsum und Marktwirtschaft kein Widerspruch zu Ressourcenschonung, Klima- und Umweltschutz
- / Marktversagen erkennen und beseitigen
- / Anreize und technische Normen statt ordnungspol. Regulierung
- / in Akzeptanzfeldern auf Selbstverpflichtung der Wirtschaft (Freiwilligkeit) setzen

Man kann mit Grünen Ideen schwarze Zahlen schreiben